



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

276. Markgraf Albrecht schreibt an seinen Bruder, den Kurfürsten, wegen
einer mit dem Könige und der Königin von Dänemark verabredeten
Zusammenkunft, vom 18. November 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

275. Herzog Ernst von Sachsen verschiebt den Termin zu der persönlichen Zusammenkunft mit dem Kurfürsten Friedrich II. zu Jüterbock, am 30. Oktober 1466.

Vnser fruntliche dinste vnde was wir liebs vnde guts vermogen allezeit zcuor. Hochgebornner furste, lieber Oheim. Als uwer libe vns itzunt vff vnser nehste schrift des tagiz halbenn zu Nuremberg vff Martini schirften an uwer liebe getan, wider geschriben hat, vndir anderm, wie uwer liebe beduncke not zcu sin derselben vnde auch vnfers heren vnde Swagers, des kuniges zcu Behmen, schrift halbenn, vnfers Zeufampnekomens, Bittende uff dinstag nach omnium sanctorum schirften bey uwer liebe zcu Jutterbock zcu sin, Wie uwer briff in mehr worten ynnehelt, haben wir wol vorstandenn. Als liber Swager sal vns uwer liebe in warheit glouben, das wir gar willig vnd geneigt weren, uff den gnanten dinstag bey uwer liebe gein Jutterbock, als uwer begerunge ist, zcu erschinen; So werden wir doch des zcu thune behindert merglicher vnser geschefte vnde vorampfer tage haben, daran vns valt macht lyt, der wir kurtze halben der zeit nicht abegeschriben noch geandern konnen; Sundern vff Sonnabent nehst nach demselben dinstage, das wirt der Sonnabent Octaua omnium sanctorum, wullen wir, ab got wil, bey uwer liebe gein Jutterbock personlich erschinenn, Alsdann mit eynander ulz deme vnde anderm, was not sin wirdet, zcu handeln vnde bitten mit gantzem vllize fruntlich, uwer liebe wulle in sulcher erlengerunge kein missefallen, als wir einen sundern vertrauen zu uwer libe haben, ir tun werdet. Das wullen wir vmb uwer liebe allezeit fruntlich mit willen gerne verdinen. Gebin zu Misen, vndir vnserm heymlichen Petzschir, am dornstage zcu nacht nach Symonis et Jude, Anno domini etc. LX sexto.

Ernnst, von gots gnadenn hertzog zcu
Sachsen etc., kurfurst, lantgraue In do-
ringen vnde Margraue zcu Meissenn.

Dem Hochgebornn Fursten, heren
Frederichen, Marcgrauen zcu Bran-
denburg, kurfursten, zu Stettin, Pomern etc.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

276. Markgraf Albrecht schreibt an seinen Bruder, den Kurfürsten, wegen einer mit dem Könige und der Königin von Dänemark verabredeten Zusammenkunft, vom 18. November 1466.

Was wir liebs vnd guts vermogen mit pruderlichen trewen vnd dinsten alzeit zuor. Hochgeborenn furste, lieber Bruder. Halse Quies hat itz mid von vnfers

heren vnd Swagers, Auch vnser frauen vnd mumen, des konigs vnd der konigin zu Dennemarck wegen an vnns erworben, das irer koniglichen liebe begerung stee, das wir vns personlich zu In an gelegen stat fugen sollen. Daruff wir itzund vnnserm heren, dem konig, schreiben nach laut Innligender copyen, Ewer liebe bruderlich bitend, Ob solcher tag seinen furganck nicht haben vnd das widerbot ehermals an euch dann an vns gelangen werde, das ir vns solchs zum furderlichsten zuwissen thun wollet. Datum Nurnberg, am dinstag vor Elifabeth, Anno etc. LXVI^{to}.

Albrecht, von gotes genaden
Marggraue zu Brannenburg
vnd Burggraue zu Nurnberg.

Dem Hochgebornnen fursten, vnnsern
lieben Bruder, heren fridrichen, Marg-
grauen to Brannenburg, des heili-
gen romischen Reichs Ertz-Camrer vnd
kurfursten, zu Stetin vnd Pomern Hertzogen
vnd Burggrauen zu Nurnberg.

Nach dem Original des Geh. Staatsarchives.

277. Markgraf Albrecht sagt dem Könige von Dänemark ein Zusammentreffen mit ihm und seiner Gemahlin zu Salzwedel zu, am 18. November 1466.

Gunstiger lieber here vnd Swager. Awff anpringen Hasso Quies, das er ytzo am Jungsten von ewer koniglichen wurde, auch der durchluchtigen konigin, ewer gemahel, vnnser lieben frauen vnd Mumen wegen, an vnns gethan hat, der maynung das ewrer liebe gefallen wolt, das wir vnns zu euch vnd ewer gemahel an ein gelegen malstat fugen sollen vnd der besundern newgung nach, das wir ewer liebe vnd die gemelten vnnser lieben frauen vnd Mumen personlich zubesichten, lanng zeit getragen vnd nochmals zu besunder begird zu vollestern hoffnung haben, wir vnns furgenomen mit der hilf des almechtigen vff Sonntag nach sannd Jorgen tag schirftkunfftig mit sampt vnnserm elftten Sone bey ewer liebe vnd ewrer gemaheln, vnnser lieben frauen vnd mumen, der konigin, zw Salzwedel zu erscheinen, alsdanne der gnant Quies vnns die zeit vnd malstat benant hat, vnd vnns daselbst mit fruntlicher ergetzung mit ewer beder koniglichen lieben guttwilliglich besprechen, Auch vnnser frauen vnd Mumen, der konigin, vor dem hochgeborenn fursten, vnnserm lieben Bruder, Marggraff Fridrichen etc. daselbst, ob sie Ir furgewandte anforderung sunst nit guttlichen fallen lassen wolt, das wir vns doch ye nach gestalt der sachen zw Irer liebe nit verfehen, gutlicher oder rechtlicher handelung zu nemen vnd zu geben stat thun vnd vnns